

Monstermaler

Ein Spiel von Friedemann Friese, Marcel-André Casasola Merkle und Andrea Meyer

Illustration: Marcel-André Casasola Merkle

Spielvorbereitung:

Jeder Spieler bekommt ein Blatt vom Block und sucht sich einen Sichtschutz sowie einen Stift.

Ziel des Spiels:

Spaß haben und die meisten Punkte sammeln.

Das Spiel:

Alle Spieler spielen gleichzeitig. Jeder Spieler schreibt in das graue Kästchen auf der Rückseite seines Bogens eine Person – entweder eine aus der Liste oder eine, die er sich selbst ausdenkt. Dann knicken alle ihren Bogen an der gestrichelten Linie und legen ihn so vor sich, dass sie nur noch die linke Hälfte sehen.

Der Spieler, der im Kunstunterricht die schlechteste Note hatte, ist Startspieler. Er ruft „Los!“

Jetzt zeichnet jeder die linke Hälfte der Person, die er aufgeschrieben hat. Dabei dürft ihr weder Ziffern noch Buchstaben verwenden! Wer damit fertig ist, ruft „Stopp!“ und dreht den Bogen so, dass die rechte, leere Seite oben liegt. Wenn der vorletzte Spieler „Stopp!“ gerufen hat, muss auch der letzte Spieler aufhören zu zeichnen und den Bogen auf die rechte Seite drehen.

Jetzt schiebt jeder seinen Bogen zu seinem linken Nachbarn weiter, so dass die linke Hälfte des Bogens verdeckt auf dem Tisch liegen bleibt. Ohne die bereits gezeichnete Hälfte anzusehen, sieht jeder auf der Rückseite nach, welche Person er zeichnen muss. Der Startspieler ruft wieder „Los!“ und alle zeichnen die rechte Hälfte der notierten Person. Wer damit fertig ist, ruft „Stopp!“. Wenn der vorletzte Spieler „Stopp!“ gerufen hat, muss auch der letzte Spieler aufhören zu zeichnen.

Jetzt werden die Kunstwerke reihum nacheinander präsentiert. Es beginnt der Startspieler, indem er sein Blatt aufklappt und in die Spielmitte legt. Die Mitspieler raten um die Wette, wen das Bild darstellen soll. Dabei hat jeder genau einen Tipp. Die beiden Spieler, die das Bild gemalt haben, dürfen selbstverständlich nicht mitraten.

Wer als erster die porträtierte Person richtig rät, erhält zur Belohnung das Porträt. Haben alle Spieler falsch getippt, legen die beiden Künstler das Porträt zwischen sich ab.

Nächste Runde:

Einmal: Euch auf eine Anzahl von Runden, die ihr spielen wollt. Pro Runde bekommt jeder ein neues Blatt. Am Ende ermittelt ihr dann die Punkte, die jeder hat (s. unten).

Wer gewinnt?

Für jedes Porträt vor euch erhaltet ihr zwei Punkte, für jedes, das zwischen euch und einem eurer Nachbarn liegt, einen Minuspunkt. Es gewinnt, wer die meisten Punkte hat.

Viel Spaß beim Monstermalen!

Tipps:

- Bei der Aufgabe „mein linker Nachbar“, malt der erste Spieler seinen linken Sitznachbarn. Der zweite Spieler malt anschließend sich selbst.
- Wenn ihr euch nicht für eine zu malende Person entscheiden könnt, fahrt mit dem Stift die Reihen auf der Rückseite entlang und wartet, bis euer Nachbar „Stopp!“ sagt. Schreibt die Person auf, auf die euer Stift jetzt zeigt.

